

Rubus vanwinkelii A. Beek & Vannerom Van-Winkel-Haselblattbrombeere

Bestimmungsrelevante Merkmale: (Übersetzungsversuch aus dem Niederländischen)

Schössling	<ul style="list-style-type: none">- Form: 4-8 mm dick, (schwach)kantig mit flachen oder konvexen Seiten- Behaarung: ± anliegend behaart bis fast kahl- Stieldrüsen: mit 0-10 Stieldrüsen pro 5 cm- Stacheln: 18-100 pro Internodium, ungleich, die größeren 4-6 mm lang, aus verdickter Basis ± pfriemlich, abstehend oder leicht geneigt, meist gekrümmt
Blätter	<ul style="list-style-type: none">- Blättchenanzahl: 5-zählig, seltener 3-4-zählig mit tief gelappten Seitenblättchen- Behaarung: oberseits (fast) kahl, unterseits schwach bis dicht kurzhaarig- Endblättchen: breit (verkehrt) eiförmig bis rhombisch oder fast kreisrund, am Grund abgerundet bis leicht herzförmig, kurz bis ziemlich lang zugespitzt- Serratur: ziemlich tief periodisch gesägt mit geraden Zähnen- Seitenblättchen: untere kürzer als der Blattstiel, 0-2 mm lang gestielt- Blattstiel: 5-9 cm lang, kurz behaart, mit 20-40 gekrümmten Stacheln und einigen Stieldrüsen
Blütenstand	<ul style="list-style-type: none">- Form: subpyramidal bis zylindrisch- Blätter: Spitze meist blattlos- Achse: locker behaart, ohne oder mit wenigen Stieldrüsen und Drüsenstacheln; Stacheln 5-30 pro Internodium, ± pfriemlich, 3-6 mm lang, (teils) gekrümmt- Blütenstiele: 8-30 mm lang, mit 5-14 Stacheln und (0-)5-75 meist kurzen Stieldrüsen- Kelch: mit oder ohne Drüsen und Stacheln, locker zurückgeschlagen bis abstehend- Kronblätter: weiß bis sehr blass rosa, breit elliptisch bis fast kreisförmig- Staubblätter: kürzer bis gleich lang wie die am Grunde oft leicht rötlichen Griffel; Antheren kahl oder behaart- Fruchtknoten: kahl

Kurzcharakteristik: *R. vanwinkelii* ist charakterisiert durch einen fast kahlen Schössling mit zahlreichen ungleichen, ± pfriemlichen Stacheln, durch 5-zählige, oberseits fast kahle Blätter mit breiten Endblättchen und durch einen subpyramidalen bis zylindrischen Blütenstand mit weißen bis blass rosa, breit elliptischen Blüten mit oft leicht rötlichen Griffeln.

Ähnliche Taxa: *R. camptostachys* (Antheren immer behaart, Blattoberseite dichthaarig)

Ökologie und Soziologie: Thamnophil, auf Kulturland, an Straßenrändern, Kanalufern

Verbreitung: Regionalart in den südlichen Niederlanden (hier selten) und in Belgien, bei Zevenaar am Niederrhein nur 5 km von der deutschen Grenze entfernt. Daher sollte auch in Deutschland auf die Art geachtet werden.